



**DFS** Deutsche Flugsicherung

NfL I 40/06

# NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER TEIL I

54. Jahrgang

Langen, 2. Februar 2006

---

**Voraussetzung zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben  
für Segelflüge im Luftraum Klasse C Nürnberg**

DQS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



Büro der Nachrichten für Luftfahrer:

## Voraussetzungen zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflüge im Luftraum Klasse C Nürnberg

Auf Grund des § 26 Abs. 1 Satz 3 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I, S. 580) gibt die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH die Voraussetzungen zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflüge im Luftraum Klasse C Nürnberg bekannt.

### 1. Allgemeine Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflugsektoren

Innerhalb der nachstehend beschriebenen Sektoren des Luftraums Klasse C Nürnberg sind Segelflüge im Wege von allgemeinen, sektorbezogenen Flugverkehrskontrollfreigaben der Flugverkehrskontrollstelle München gestattet, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Nürnberg und die Flugsicherungskapazität es zulassen.

#### 1.1 Sektor Erlangen

a) Seitliche Begrenzung:

Sektor "Erlangen-Hetzles"

494305 N 110428 O – 494155 N 111619 O – 493607 N 111343 O –  
493724 N 110100 O - 494305 N 110428 O.

Sektor "Erlangen-Lauf"

494155 N 111619 O - 494054 N 112643 O - in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 sm um 492959 N 110445 O bis  
493420 N 113134 O - 493501 N 112448 O – 493607 N 111343 O –  
494155 N 111619 O.

b) Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

#### 1.2 Sektor Hersbruck

a) Seitliche Begrenzung:

493501 N 112448 O - 493420 N 113134 O - in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 sm um 492959 N 110445 O bis  
493000 N 113222 O - 493000 N 112613 O - entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14 sm um 492959 N 110445 O bis  
493501 N 112448 O.

b) Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

#### 1.3 Sektor Altdorf

a) Seitliche Begrenzung:

492506 N 112451 O - 492432 N 113102 O - in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 sm um 492959 N 110445 O bis  
491514 N 112030 O - 491528 N 111812 O - 491939 N 111911 O - entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14 sm um 492959 N 110445 O bis 492506 N 112451 O.

## b) Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

**1.4 Sektor Seckendorf**

## a) Seitliche Begrenzung:

492957 N 103708 O - 492941 N 104317 O - entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14 sm um 492959 N 110445 O bis

492130 N 104742 O - 492101 N 105250 - 491757 N 105250 O -

491853 N 104304 O - in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 18 sm um 492959 N 110445 O bis 492957 N 103708 O.

## b) Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

**2. Koordination von Sektorfreigaben, Nachricht an Segelflugzeugführer, Hörbereitschaft**

2.1 Nachfolgende Flugleitungen haben die Sektorenfreigaben bei der Flugverkehrskontrollstelle München einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu übermitteln:

## a) für den Sektor "Erlangen"

- "Erlangen-Hetzles": Flugleitung Hetzleser Berg (Frequenz 123,600 MHz)

- "Erlangen-Lauf": Flugleitung Lauf (Frequenz 133,500 MHz),

Der Sektor „Erlangen“ kann sowohl von der Flugleitung Lauf als auch von der Flugleitung Hetzles übergreifend aktiviert werden.

b) für den Sektor "Hersbruck": Flugleitung Hersbruck (Frequenz 122,050 MHz),

c) für den Sektor "Altdorf": Flugleitung Altdorf (Frequenz 129,975 MHz).

2.2 Für den Sektor "Seckendorf" hat die Flugleitung Fürth-Seckendorf (Frequenz 123,475 MHz) die Sektorenfreigabe bei NÜRNBERG TURM einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu übermitteln.

Die Flugleitungen benachrichtigen für die unter 2.1 aufgeführten Sektoren die Flugverkehrskontrollstelle München und für den unter 2.2 aufgeführten Sektor NÜRNBERG TURM, wenn Segelflugbetrieb in den Sektoren beendet ist.

2.3 Segelflugzeugführer haben innerhalb der Sektoren auf der Frequenz der vorgenannten Flugleitungen in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.

2.4 Segelflugzeugführer können sich über die Sektorenfreigaben und die entsprechenden Frequenzen auch bei folgenden Stationen informieren:

- FIS MÜNCHEN NORD (Frequenz 125,800 MHz),

- FIS MÜNCHEN SÜD (Frequenz 120,650 MHz),

- NÜRNBERG TURM (Frequenz 118,300 MHz),

- NÜRNBERG ATIS (Frequenz 123,075 MHz).

**3. Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln**

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät einschließlich der erforderlichen Frequenzen ausgerüstet sind.

Anmerkung:

Die vorgenannten Sektoren sowie Kontaktstellen für Freigaben werden in der Luftfahrtkarte 1:500 000 und in der VFR Terminal Chart Nürnberg im Luftfahrthandbuch VFR veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung tritt am 16. März 2006 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Bekanntmachung tritt die Bekanntmachung über die Voraussetzungen zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflüge im Luftraum Klasse C Nürnberg und im Segelflugbeschränkungsgebiet Nürnberg vom 03. Februar 2004 (NfL I - 42/04) außer Kraft.

NfL I - 42/04 wird hiermit aufgehoben.

Langen, 27.12.2005

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH  
Geschäftsbereich Center

CC/FLL

In Vertretung

A n g e n e n d t

M e v e n k a m p